

Ausschussgemeinschaft FDP/JU, Tränktorstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 28.02.2025

Telefon (0841) 99 35 68 32
Telefax
E-Mail fdp.ju@ingolstadt.de

**Konzept für einen Verteidigungscampus in Ingolstadt
-Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 28.02.2025-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Stadtratsgruppe FDP/JU stellt folgenden

Antrag:

Grundlagen für einen Verteidigungscampus schaffen: Erarbeitung eines Konzepts zur Ansiedlung und Vernetzung von Hightech-Firmen aus dem Verteidigungssektor.

Begründung:

Die deutsche Industrie befindet sich mitten in einer strukturellen Transformation. Um Wertschöpfung und Beschäftigung zu erhalten, müssen wir diese konstruktiv begleiten. Übergänge finden bereits statt: Continental arbeitet mit Rheinmetall zusammen, 5.000 Mitarbeiter wechseln so von der Automobil- in die Rüstungsbranche. Die Welt schreibt am 23.02.2025 von der „Mega Chance Rüstung“ für die deutsche Wirtschaft.

Die Rahmenbedingungen im Bereich der Rüstung verschieben sich rasend schnell. Die USA sind derzeit kein zuverlässiger Partner im Rüstungsbereich und Russland führt einen Krieg in Europa. Moritz Schularick vom IFW geht deshalb von Militärausgaben alleine in Deutschland von mind. 150 Mrd. Euro pro Jahr aus: [Aufrüsten für den Wohlstand | Kiel Institut](#). Durch absehbare neue NATO- Vorgaben werden sich diese Zahlen nochmals deutlich erhöhen.

Erst Anfang Februar 2025 hat die Bayerische Staatsregierung einen 10-Punkte- Aktionsplan zur Stärkung der hiesigen Verteidigungsbranche verabschiedet. Die Unternehmen im Freistaat stehen schon heute für einen Umsatz im Freistaat von über 4 Milliarden Euro sowie 45.000 direkt Beschäftigte und weitere 90.000 Beschäftigte entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Kernanliegen des 10-Punkte-Plans sind die Stärkung der inländischen Forschung und Produktion, Planungssicherheit bei Investitionen und eine bessere Vernetzung in der Branche. Mit einem Technologieförderzuschuss in zweistelliger Millionenhöhe wird die Staatsregierung Innovationen fördern. Diese Chancen wollen wir für Ingolstadt nutzen.

Ingolstadt ist ein Hochtechnologiestandort mit Tradition im Bereich der Rüstung. Das Königlich Bayerische Hauptlaboratorium und die Königliche Geschützgießerei waren in der Vergangenheit zentrale Bestandteile Ingolstadts. Heute zeichnet sich Ingolstadt mit einer einzigartigen Verbindung von Industrie, Großunternehmen und KMU sowie dem Flughafen Manching und der WTD 61 aus. Mit brigkAIR ist zudem ein Inkubator für Startups (auch) aus diesem Bereich entstanden. Unter Schirmherrschaft von Dr. Reinhard Brandl fand jüngst ein „Pitch Day“ statt, der die Leistungsfähigkeit europäischer Gründungen deutlich gemacht hat.

Vieles, was an High-Tech im Bereich der autonomen Steuerung, Drohnen und KI heute in Ingolstadt und Umgebung für den zivilen Markt entwickelt wird, eignet sich auch für den Dual-Use. Eine zielgerichtete Strategie der Ansiedlung und Vernetzung von Hochtechnologiefirmen auf einem Campus drängt sich geradezu auf. Sowohl im Bereich von Forschung und Entwicklung als auch im Bereich der Produktion können so auf einem Campus Synergieeffekte erzielt werden.

gez.
Jakob Schäuble
Stadtrat

gez.
Veronika Hagn
Stadträtin

gez.
Dr. Markus Meyer
Stadtrat

gez.
Karl Ettinger
Stadtrat